

Kulturakademie der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg

Informationen zum Programm am Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL), Außenstelle Schloss Rotenfels

Abenteuer Kunst

Die Entdeckungsreise in die Welt der Kunst führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im ständigen Dialog mit professionellen Künstlern auf neue Wege der Gestaltung, indem verschiedene Verfahren, Materialien und Strategien erprobt werden. In den Workshops der Kreativwochen erhalten die Jugendlichen Einblicke in Grundlagen der Malerei und der Plastik. Dabei stehen das selbstständige Arbeiten und das Finden der eigenen künstlerischen Formensprache im Vordergrund. Durch die Begegnung mit Studierenden im Rahmen von einer Exkursion an die Karlsruher Hochschulen erhalten die jungen Künstler weitere wertvolle Anregungen für ihren weiteren Lebensweg.

Schloss Rotenfels



Schloss Rotenfels versteht sich als eine praxisbezogene Begegnungsstätte für Lehrer, Schüler, Künstler und Fachleute aus allen Bereichen des schulischen und kulturellen Lebens. Als Ort des Lernens, des Experimentierens, der künstlerischen Produktion, Präsentation und des Dialogs bietet die Einrichtung, gemäß ihres Auftrags, Lehrern und Schülern aller Schularten sowie der kunst- und kulturinteressierten Öffentlichkeit Einblick in den Reichtum und die Vielfalt des kulturellen künstlerischen Angebots. Indem Schloss Rotenfels offenen Lernmethoden Raum gibt, wird neben der Kreativität der kulturelle Verständigungsprozess als Grundlage kultureller Teilhabe gefördert. Durch bedarfsorientierte kunst- und theaterpädagogische Fortbildungsangebote unterstützt die Außenstelle des Zentrum² für Schulqualität und Lehrerbildung die Schulen Baden-Württembergs in ihrer Funktion, wesentlicher Ort der Weitergabe von Kultur zu sein. Gut eingerichtete Werkstätten und das stimmungsvolle Ambiente des in einen Park eingebetteten markgräflichen Schlosses laden zu schöpferischer Arbeit und vielfältigen Begegnungen mit den Künsten ein.

Programm

Die beiden Kreativwochen in Schloss Rotenfels sind dem Thema „Prozesse“ gewidmet. Die zweite Kreativwoche findet vom **24. bis 29. Februar 2020** statt.

In zwei aufeinander abgestimmten Workshops werden sich die Jugendlichen mit den Grundlagen von Farbe, Form, Komposition und mit unterschiedlichen Werkstoffen auseinandersetzen. Das prozesshafte Arbeiten und die individuelle künstlerische Begleitung stehen dabei im Vordergrund.

Die Künstlerin und der Künstler haben jeweils zehn Schülerinnen und Schüler unter allen Einsendungen persönlich ausgewählt, um sie in ihren Workshops zu fördern und zu fordern.

Workshop 1: „Haupt- und Nebenwege“ mit Elke Hennen



Muster als Grundlage von Denk- und Gestaltungsstrukturen werden in diesem Workshop haptisch erfahrbar und formen sich zu Körpern und Objekten. Dabei bilden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine besondere Achtsamkeit für den eigenen Arbeitsprozess aus. Durch das Erproben und Experimentieren mit Material und Form richtet sich der Fokus auf den Weg und nicht auf das Ergebnis. Dabei spielen folgende Fragestellungen eine Rolle: Wie entsteht eine Idee? Auf welche Art und Weise wird ein Vorhaben zu einer künstlerischen Entscheidung? Die Schülerinnen und Schüler werden unter Berücksichtigung ihrer Interessen für offene Arbeitsformen sensibilisiert und angeregt, bekannte Hauptwege zugunsten unbekannter Nebenwege zu verlassen.

Künstlerischer Leitung:



Elke Hennen, im Holz und Elfenbein verarbeitendem Handwerk ausgebildet, studierte Freie Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, sowohl in Stuttgart als auch in Karlsruhe. Im Anschluss studierte sie Medienkunst an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt bei Skulptur und Objekt. Ihr experimenteller Ansatz mit Video und Performance zu aktionistischen Handlungsformen dient stets einer Vergeisserung und Hinterfragung des Skulptur- und Objektverständnisses. Insbesondere das Umfeld von Wunderkammern und ihre Darstellungsformen, aber auch die Organisation der Dinge, faszinieren die Künstlerin. In ihren Arrangements treffen künstlerische Artefakte aufeinander und werden zu einer Wunderkammer über das Finden und Forschen. Elke Hennen lebt und arbeitet in Karlsruhe und ist Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg.
www.elkehennen.de

Workshop 2: „Alles auf Weiß“ mit Jochen Wilms



Nicht das Abmalen von Motiven oder Imitieren von Malstilen, sondern das Eintauchen in eine sich aus dem Prozess ergebende Bildsprache steht im Vordergrund dieses Workshops. So sollen neben maltechnischen Grundlagen vor allem individuelle Zugänge zur Malerei und Grafik gefunden und erprobt werden. Experimentelle Herangehensweisen wie auch strukturierte Malprozesse werden dabei im selben Maße berücksichtigt.

Ausgangspunkt für den Mal- oder Gestaltungsprozess ist das Finden eines eigenen Themas zur künstlerischen Auseinandersetzung. Was interessiert mich? Die malerische Umsetzung entwickelt sich im Prozess: Mutig Farbe auf den weißen Grund auftragen, die Form finden, den Zustand überprüfen, Teile übermalen oder verwerfen, Motive variieren und so zu einem neuen Bild finden.

Künstlerische Leitung:



Jochen Wilms studierte Kunst auf Lehramt mit dem Schwerpunkt Malerei und Grafik an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, und Intermediales Gestalten an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Zu seiner Tätigkeit als Kunstlehrer an einem Karlsruher Gymnasium hat er seit 2012 Lehraufträge an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe für künstlerische Grundtechniken, Aktzeichnen und Malerei.

Eigene Beobachtungen, Bilder von archetypische Landschaftsformen, und Worte, die beim Lesen ein gedankliches Bild evozieren, bilden den Ausgangspunkt seiner künstlerischen

schen Arbeit. Tagebuchartig notiert er um einen Fundus häufig verwendeter Worte Gedanken auf der Leinwand oder Papier, die ,einem Text gleich, ergänzt oder durchgestrichen, abgewaschen oder übermalt werden. Im Laufe des Malens entstehen so durch grafische und malerische Überlagerungen Verdichtungen, die durch grafische Setzungen ergänzt, einen Landschaftsraum entstehen lassen.

Ihre Ansprechpartnerin in Schloss Rotenfels

Katharina Beckmann, Leitung

Fon +49.7225.9799-16

Fax +49.7225.9799-30

katharina.beckmann@akademierotenfels.kv.bwl.de

www.akademie-rotenfels.de